

Wero: Innovative europäische digitale Wallet kommt nach Luxemburg

Luxemburg, 16. Juni 2025 – Die European Payments Initiative (EPI) gibt heute die Aufnahme von fünf luxemburgischen Banken als neue Mitglieder bekannt. Mit der Einführung der digitalen Wallet *Wero* erhalten Kundinnen und Kunden von Spuerkeess, Banque Internationale à Luxembourg (BIL), POST Luxembourg, Banque Raiffeisen und BGL BNP Paribas ab Ende Juni 2026 Zugang zu der modernen, sicheren und grenzüberschreitenden Zahlungslösung.

Die beteiligten Banken arbeiten gemeinsam mit dem Fintech-Unternehmen LUXHUB als technischem Dienstleister an einer reibungslosen Integration von *Wero* in Luxemburg.

„Mit der Einführung von *Wero* unterstreichen wir unser Bestreben, unseren Kundinnen und Kunden innovative, sichere und benutzerfreundliche Zahlungsmethoden zu bieten, die den Anforderungen eines digitalen Europas gerecht werden“, kommentiert Laurent Zahles, CEO der Banque Raiffeisen.

Die Luxemburger Verbraucher werden über die Stand-Alone App von *Wero* Zugang zu den Diensten von EPI haben. Damit können sie sofortige Konto-zu-Konto-Zahlungen sowohl innerhalb Luxemburgs als auch grenzüberschreitend nach Belgien, Frankreich, Deutschland und später in die Niederlande vornehmen.

„Nach einem erfolgreichen Start in Deutschland, Frankreich und Belgien freuen wir uns, *Wero* in Luxemburg willkommen zu heißen. *Wero* stellt sich der strategischen Herausforderung, eine europäische Zahlungsplattform in einem wettbewerbsintensiven globalen Umfeld zu schaffen“, ergänzt Béatrice Belorgey, Vorsitzende des Exekutivausschusses von BGL BNP Paribas und Leiterin der Einheiten der BNP Paribas Gruppe in Luxemburg. „Diese Plattform bietet den Kunden einen größeren Wert und eine größere Einfachheit für ihre täglichen Zahlungen in Luxemburg und den Partnerländern.“

Mit der Einführung in Luxemburg erreicht EPI einen weiteren Meilenstein auf dem Weg hin zu einer einheitlichen, europäischen Zahlungslösung. Luxemburg nimmt hierbei eine Vorreiterrolle ein, da laut [STATEC](#) rund die Hälfte der Erwerbstätigen im Land aus dem Ausland stammt. Nach der Einführung werden Verbraucherinnen und Verbraucher in Luxemburg von allen bestehenden und künftig verfügbaren *Wero*-Funktionen profitieren – darunter Peer-to-Peer-Zahlungen, E-Commerce, Zahlungen im Einzelhandel sowie das Bezahlen von Rechnungen.

„Unser Hauptaugenmerk liegt auf Zahlungsdienstleistungen, und wir freuen uns, Wero in Luxemburg einzuführen. Mit EPI als Partner setzen wir auf Werte wie Zugänglichkeit, Einfachheit und Transparenz ohne versteckte Kosten“, kommentiert Gabriel de La Bourdonnaye, Direktor von POST Finance.

„Wir sind stolz darauf, an der Einführung von Wero in Luxemburg mitzuwirken. Unser Ziel ist es, unseren Kundinnen und Kunden stets moderne digitale Lösungen zu bieten. Mit Wero haben sie eine europäische, sofortige und sichere Zahlungsplattform direkt zur Hand“, fügt Jeffrey Dentzer, CEO der Banque Internationale à Luxembourg, hinzu.

Reibungsloser Übergang von Payconiq zu Wero

Um einen nahtlosen und effizienten Start von Wero in Luxemburg zu gewährleisten, arbeitet EPI eng mit Payconiq zusammen, das im Jahr 2023 übernommen wurde.

Françoise Thoma, CEO von Spuerkeess, erklärt: „Die Partnerschaft mit EPI und unseren luxemburgischen Partnerbanken spiegelt unsere gemeinsame Vision für die Zukunft des Zahlungsverkehrs in Europa wider. Gemeinsam legen wir das Fundament für eine einheitliche digitale Wallet, die Bürgerinnen und Bürger wie Unternehmen gleichermaßen stärkt und Luxemburgs Rolle als Vorreiter für Innovationen im Finanzbereich unterstreicht.“

Ab dem kommenden Jahr wird Wero schrittweise für Händlerinnen und Händler in Luxemburg eingeführt und Payconiq ablösen, sodass Geschäfte künftig Zahlungen über Wero akzeptieren und ihre Transaktionen sukzessive umstellen können. Durch diese Übergangsphase wird es Händlerinnen und Händlern möglich, einfach und direkt mit ihren Kundinnen und Kunden in Kontakt zu treten. Mit Ende der Übergangsfrist wird Payconiq voraussichtlich bis September 2026 vollständig durch Wero ersetzt.

„Luxemburg steht im Zentrum Europas und des EPI-Projekts, denn es verkörpert unser Ziel, den Zahlungsverkehr zu vereinheitlichen und souveräne, grenzüberschreitende Lösungen zu schaffen“, erläutert Stijn Van Brussel, CEO von Payconiq International. „Wir freuen uns, gemeinsam mit EPI die Zukunft des mobilen Bezahlens in Europa mitzustalten. Aufbauend auf dem Erfolg von Payconiq sind wir überzeugt, dass wir Händlerinnen und Händlern sowie Konsumentinnen und Konsumenten weiterhin echten Mehrwert bieten können. Mit Wero ermöglichen wir Bürgerinnen und Bürgern aus Luxemburg, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Deutschland und vielen weiteren europäischen Ländern, die in Luxemburg leben und arbeiten, einen einfachen Zugang zu nahtlosen, grenzüberschreitenden Zahlungslösungen.“

Martina Weimert, CEO der European Payments Initiative (EPI), ergänzt: „Der Markteintritt in Luxemburg ist ein weiterer wichtiger Schritt, um eine souveräne und benutzerfreundliche Zahlungslösung für alle Europäerinnen und Europäer anbieten zu können. Luxemburg bietet dank fortschrittlicher Finanzinfrastruktur, hoher digitaler Akzeptanz, günstiger regulatorischer Rahmenbedingungen und seiner zentralen Lage in Europa ideale Voraussetzungen für die Einführung unserer innovativen Wero-Lösung. Dank der lokalen Erfahrung und des Vertrauens von Payconiq bin ich überzeugt, dass die Einführung von Wero reibungslos und wirkungsvoll verlaufen wird.“

Ein neuer Meilenstein für einen souveränen europäischen Zahlungsverkehr

Der Start in Luxemburg baut auf den erfolgreichen Markteinführungen von Wero in Deutschland, Frankreich und Belgien (seit 2024) sowie in den Niederlanden auf. Inzwischen nutzen mehr als 40 Millionen Menschen den Wero-Service. Die Markteinführung in Luxemburg ist ein bedeutender Schritt für die weitere Expansion von Wero in Europa und unterstreicht das Ziel der EPI, eine einheitliche, sichere digitale Wallet für alle europäischen Zahlungsanwendungen zu bieten.

Dieses starke Wachstum wird durch die stetige Erweiterung des EPI-Mitgliedernetzwerks und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Wero-Services weiter vorangetrieben. Seit Anfang 2025 haben immer mehr Banken, Acquirer und technische Dienstleister in ganz Europa Wero in ihr Angebot integriert. Wero plant die Einführung weiterer Funktionen, darunter E-Commerce-Zahlungen ab Ende des Jahres. Zahlungen im stationären Handel, Abonnementverwaltung und Treueprogramme sind ebenfalls ab 2026 geplant.

Pressekontakt:

EPI

Laure Boutron

media@epicompany.eu

FleishmanHillard

Patrick Brünecke

FH-EPI-Presse@fleishman.com

Über EPI

Die European Payments Initiative (EPI) wird von 16 europäischen Banken und Zahlungsdienstleistern unterstützt. Ihr gemeinsames Ziel ist es, mit Wero einen einheitlichen mobilen Zahlungsdienst für Unternehmen und Verbraucher:innen in ganz Europa anzubieten. EPI verfolgt das Ziel, den europäischen Zahlungsverkehr durch eine digitale, souveräne Lösung

zu vereinfachen und den Verbraucher:innen die Abwicklung aller Arten von Alltagstransaktionen über eine dezidiert souveräne digitale Wallet zu ermöglichen.

Weitere Informationen: epicompany.eu

Über Wero

Wero basiert auf sofortigen Konto-zu-Konto-Zahlungen (A2A) und vereinfacht den Zahlungsverkehr in Europa, indem es Zwischeninstanzen in der Zahlungskette eliminiert – samt der damit verbundenen Zusatzkosten. Der Dienst unterstützt bereits Zahlungen zwischen Privatpersonen und wird in Kürze um Funktionen für geschäftliche Zahlungen (P2Pro) sowie Online- und Mobile-Payments erweitert. Auch Zahlungen am Point of Sale sowie Zusatzdienste wie Kundenbindungsprogramme und die Verwaltung wiederkehrender Abos sind geplant.

Weitere Informationen: wero-wallet.eu

Über Banque Raiffeisen

Die Banque Raiffeisen wurde 1926 gegründet und ist die einzige Genossenschaftsbank in Luxemburg.

Sie ist seit 100 Jahren in der lokalen Wirtschaft verwurzelt und stellt Nähe, Verantwortung und Solidarität in den Mittelpunkt ihrer Werte.

Als vertrauenswürdiger Partner unterstützt sie Privatpersonen, Freiberufler und Unternehmen in jeder Phase ihres finanziellen Lebens und bietet nachhaltige und individuelle Lösungen an.

Über BGL BNP Paribas

BGL BNP Paribas (www.bgl.lu) ist eine der größten Banken des Großherzogtums Luxemburg und gehört zur BNP Paribas-Gruppe. Sie bietet ihren Privat-, Geschäfts-, Firmen- und Private-Banking-Kunden eine besonders breite Palette an Finanzprodukten und Allfinanzlösungen an. Ende 2024 beschäftigte BGL BNP Paribas in Luxemburg 2.089 Mitarbeiter.

Über Banque Internationale à Luxembourg (BIL)

Die 1856 gegründete Banque Internationale à Luxembourg (BIL) ist die älteste Multi-Business-Bank im Großherzogtum. Sie hat schon immer eine aktive Rolle in den wichtigsten Entwicklungsphasen der luxemburgischen Wirtschaft gespielt. Derzeit ist sie im Privat-, Firmen- und Unternehmensbanking sowie auf den Finanzmärkten tätig. Die BIL beschäftigt über 1.900 Mitarbeiter und ist in den Finanzzentren von Luxemburg, der Schweiz und China vertreten. www.bil.com

Über LUXHUB

LUXHUB wurde im Zuge von PSD2 geboren und entstand aus der gemeinsamen Vision von vier großen luxemburgischen Banken - Spuerkeess, BGL BNP Paribas, POST Luxembourg und Banque Raiffeisen. Das Fintech-Unternehmen hat sich schnell zu einem führenden Open-Finance-Anbieter entwickelt und ist zu einem anerkannten Experten für Konnektivität und Gegenseitigkeit geworden, der mehr als 80 Kunden in mehr als 10 europäischen Ländern betreut.

LUXHUB bietet verschiedene Compliance-Dienstleistungen (insbesondere zu den Themen PSD2, CEDR, CESOP, Verifizierung von Zahlungsempfängern und FiDA) sowie Lösungen rund um Kontoaggregation und Zahlungsauslösung.

Weitere Informationen: www.luxhub.com

Über POST Luxembourg

POST Finance, der Finanzdienstleistungsbereich von POST Luxembourg, bietet Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes und äußerst wettbewerbsfähiges Angebot an Finanzlösungen, wobei der Schwerpunkt auf Girokonten, Geldüberweisungen sowie Debit- und Kreditkarten liegt. Die eboo-Pakete werden zu einem monatlichen Festpreis angeboten und beinhalten kostenlose ebanking-Zahlungen, kostenlose Kartenzahlungen und kostenlose Bargeldabhebungen an Geldautomaten - weltweit. Mobile Zahlungsoptionen wie Apple Pay und Google Wallet werden ebenfalls vollständig unterstützt.

Historische Erinnerung: Seit 1911 bietet die POST in Luxemburg Finanzdienstleistungen an. Die Einführung eines nationalen und internationalen Postscheck- und Überweisungsdienstes war damals eine Reaktion auf Probleme wie Bargeldknappheit und den Ausschluss eines Teils der Bevölkerung und bot der gesamten Bevölkerung Möglichkeiten, die zuvor Bankkunden vorbehalten waren. Es war auch notwendig, die Nutzung von Schecks und Bankkonten in Luxemburg zu demokratisieren und die Bevölkerung an diese neue Zahlungsart zu gewöhnen, insbesondere bei kleineren Beträgen. Seitdem ist die finanzielle Eingliederung aller, einschließlich der Schwächsten, zur Daseinsberechtigung von POST Finance geworden.

Über Spuerkeess

Seit ihrer Gründung im Jahr 1856 befindet sich die Spuerkeess vollständig im Besitz des luxemburgischen Staates. Die satzungsgemäßen Aufgaben der Bank sind die Förderung des Sparens, die Erleichterung des Zugangs zu Wohnraum und die Unterstützung der Entwicklung der Volkswirtschaft. Heute ist Spuerkeess sowohl führend auf dem inländischen Markt für Privatkunden und KMU als auch eine universelle und systemische Bank, die weit über die Grenzen des Großherzogtums Luxemburg hinaus anerkannt ist. Internationale Rating-Agenturen haben sie mit AA+ (Standard & Poor's) und Aa2 (Long-term Deposit Rating, Moody's) bewertet.

2024 wurde Spuerkeess mit dem "Randstad Employer Brand Research Award" ausgezeichnet und erhielt bei den Global Finance "Sustainability Awards" den Titel "Best Investment Bank & Sustainable Finance Luxembourg". Darüber hinaus kam Sia Consulting zu dem Schluss, dass S-Net als die beste Bankanwendung in Luxemburg gilt.

Weitere Informationen unter: www.spuerkeess.lu